



**HOLON FAMILY OFFICE**

Transparenz in Ihrem Vermögen

KAPITALKOMPASS – AUSGABE 2  
COMEBACK DER BÖRSENGÄNGE  
HOLON FAMILY OFFICE



Schlade 7, DE-28844 Weyhe  
[service@holon-fo.de](mailto:service@holon-fo.de)  
+49 421 37703989



# COMEBACK DER BÖRSENGÄNGE

## Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, der Newsletter erreicht Sie in bester Verfassung und Sie konnten entspannte und besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben verbringen. Im Rahmen des **KAPITALKOMPASS** möchten wir Ihnen einen exklusiven Einblick in das erwartete Comeback der Börse im Jahr 2024 geben und einige aufregende Entwicklungen auf dem Finanzmarkt mit Ihnen teilen.

Im Jahr 2023 verzeichnete das Volumen europäischer Börsengänge einen Rückgang von über einem Drittel, was zu einem der niedrigsten Werte seit einem Jahrzehnt führte. Trotz dieser Herausforderungen sind die Aussichten für das neue Jahr vielversprechend. Potenzielle Zinssenkungen und ruhigere Märkte könnten das Interesse an Neuemissionen wiederbeleben. In diesem Zusammenhang bereiten sich eine Vielzahl von Akteuren, darunter Unternehmen, Regierungen und Private-Equity-Fonds darauf vor, ihre Firmenbeteiligungen an der Börse zu veräußern.

Europäische Unternehmen haben im Jahr 2023 rund 14 Mrd. Dollar über Börsengänge eingenommen, ein Rückgang von 36% im Vergleich zu 2022, wie aus von Bloomberg zusammengestellten Daten hervorgeht. Experten sind jedoch optimistisch und erwarten einen **Aufschwung im Jahr 2024**.

### Spannende Aussichten für das neue Jahr

"Nach zwei anspruchsvollen Jahren, die als Anpassungsphase für die Überschüsse der Jahre 2020/2021 dienten, deutet alles darauf hin, dass wir 2024 einen Aufschwung erleben werden", erklärt Andreas Bernstorff, Leiter des Bereichs Equity Capital Markets bei BNP Paribas. "Wir verzeichnen definitiv einen vollen Kalender im Bereich ECM (Equity Capital Markets), die Zinsen sind gesunken, die Inflation nimmt ab und die Bewertungserwartungen sind realistischer geworden."

In diesem optimistischen Kontext haben bereits zahlreiche potenzielle Börsenkandidaten ihre Pläne vorangetrieben. In Deutschland stehen nicht nur Douglas, DKV Mobility und die Oldenburgische Landesbank im Fokus, sondern auch Flix, Stada und Techem. Alle sechs Fälle werden im Rahmen von "Dual Track"-Verfahren behandelt, bei denen ein Börsengang als gleichwertige Option neben einem Gesamtverkauf betrachtet wird.



Ein weiterer vielversprechender Eintrag im europäischen IPO-Kalender für das kommende Jahr könnte von Luz Saude stammen, der Gesundheitssparte von Fidelidade, einem portugiesischen Versicherer unter chinesischer Kontrolle von Fosun International. Das IPO ist wahrscheinlich, wenn Fidelidade eine Bewertung von etwa 1 Mrd. Euro erreichen kann. Die Entscheidung über das Vorantreiben des IPOs wird nach einem Treffen mit den Banken Mitte Januar getroffen, und das Debüt könnte voraussichtlich im ersten Quartal stattfinden.

### CVC plant Börsengang von Douglas

Für das erste Quartal ist auch das IPO des internationalen Flughafens Athen (Athens International Airport) vorgesehen, dem größten Flughafen Griechenlands. Der staatliche Hellenic Republic Asset Development Fund rechnet mit einem Erlös von bis zu 1 Mrd. Euro aus dem Verkauf seines Anteils.

Die Vorbereitungen für das IPO von Douglas sind bereits weit fortgeschritten. Der Finanzinvestor CVC erwägt einen Börsengang des deutschen Parfümhändlers und strebt eine Bewertung von mehr als 7 Mrd. Euro an. Die Mandatierung erfolgte bei renommierten Finanzinstituten wie Goldman Sachs, Citigroup, Unicredit, Deutsche Bank und UBS. Die Börsennotierung in Frankfurt wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte stattfinden.

Ein weiterer vielversprechender Kandidat für eine Börsennotierung in der ersten Jahreshälfte ist der spanische Modehändler Tendam, der den Finanzinvestoren CVC und PAI gehört. Das Unternehmen könnte bei einem Börsengang mit bis zu 2 Mrd. Euro bewertet werden. Als zusätzliches Indiz für eine mögliche Belebung des spanischen IPO-Marktes erwägt auch der Mode- und Schönheitskonzern Puig einen Börsengang in Madrid, der eine Marktkapitalisierung von bis zu 10 Mrd. Euro haben könnte.

### EQT plant Börsengang von Galderma

Der schwedische Finanzinvestor EQT erwägt einen Börsengang für den Hautpflegekonzern Galderma, nachdem das ursprünglich geplante Debüt im Wert von 3 Mrd. Euro Anfang 2023 verschoben wurde. Die Entscheidung über das IPO signalisiert das Bestreben von EQT, das Potenzial von Galderma am öffentlichen Markt zu realisieren.

Parallel dazu arbeitet der französische Pharmakonzern Sanofi an der Abspaltung seiner Consumer-Health-Sparte im Wert von 20 Mrd. Dollar. Diese strategische Maßnahme unterstreicht die Bestrebungen von Sanofi, sein Portfolio zu optimieren und sich auf Kerngeschäftsbereiche zu konzentrieren.



## Disclaimer

Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung oder sonstige professionelle Beratung dar. Die hier bereitgestellten Daten und Analysen basieren auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten, jedoch übernehmen wir keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität.

Investitionen in Finanzmärkte sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlustes des investierten Kapitals. Die vergangene Performance ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Entscheidungen, die auf den in diesem Newsletter enthaltenen Informationen basieren, liegen in der alleinigen Verantwortung des Lesers. Wir übernehmen keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen entstehen könnten.

Dieser Newsletter darf nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten verstanden werden. Wir empfehlen, vor jeder Anlageentscheidung professionellen Rat einzuholen und die entsprechenden rechtlichen und steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen.

Die Inhalte dieses Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verbreitung, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung der Inhalte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

Durch die Nutzung dieses Newsletters stimmen Sie diesen Bedingungen zu.

### QUELLENANGABE

- Bloomberg
- Handelsblatt